

Sehr geehrte Damen und Herren!

Ich freue mich, das aktuelle Verkehr-Spezial des Verbands der öffentlichen Wirtschaft und Gemeinwirtschaft (VÖWG) zu präsentieren. Darin finden sich Themenschwerpunkte und aktuelle Veranstaltungen.

Gemeinsam mit meinem Team wünsche ich eine angenehme Lektüre!
Heidrun Maier-de Kruijff

"Unsere Bahnen": Kampagne der AK Wien und der Gewerkschaft VIDA

Die europäischen Eisenbahnen sind von zentraler Bedeutung für die Reduktion der Treibhausgasemissionen im Verkehrssektor, die sich die EU im Rahmen des European Green Deal zum Ziel gesetzt hat. Die [Sustainable and Smart Mobility Strategy](#) der Europäischen Kommission vom Dezember 2020 skizziert Maßnahmen zur Erreichung dieses Zieles, wobei den Bahnen sowohl im Personen- als auch im Güterverkehr eine Schlüsselrolle zukommt. Vor dem Hintergrund dieser Relevanzzuschreibung für ein leistungsfähiges und nachhaltiges Eisenbahnsystem in Europa ist es umso erstaunlicher, dass die Europäische Kommission mit den [neuen Leitlinien zur Vergabe von Eisenbahnleistungen \(PSO-Verordnung\)](#) die neoliberalen Experimente der letzten zwei Jahrzehnte fortsetzen will. Denn wettbewerbliche Ausschreibungen im Schienenverkehr haben in anderen Ländern nachweislich gezeigt, dass sie zu Lasten der Beschäftigten, der Qualität und zu Lasten der Fahrgäste gehen können. Obwohl das Bahnsystem in Österreich gut funktioniert und eine wichtige Rolle in der Mobilitätswende spielt, zeigen Vergleiche mit anderen Ländern wie Deutschland die möglichen Risiken der Liberalisierung. Angesichts der Klimakrise ist die Stärkung der Bahn als umweltfreundlicher Verkehrsträger von höchster Dringlichkeit, wobei Direktvergaben raschere Fortschritte ermöglichen könnten als langwierige Ausschreibungsverfahren. Die Kampagne "Unsere Bahn" wurde ins Leben gerufen, um gegen den Vorschlag der Europäischen Kommission zur vollständigen Liberalisierung des Eisenbahnsektors zu protestieren und für die Qualität und Sicherheit der österreichischen Bahnen einzutreten.

Die Kampagne "[Unsere Bahn](#)" wurde von der [AK Wien](#) und der [Gewerkschaft VIDA](#) initiiert und von [Radius](#) umgesetzt, um einen medialen Kontrapunkt gegen den Vorschlag der Europäischen Kommission zur vollständigen Liberalisierung des Eisenbahnsektors zu setzen und entschieden für die Qualität und Sicherheit der österreichischen Bahnen einzutreten. Die Kampagne fußt auf einem Rechtsgutachten und einer kritischen Sensibilisierung gegenüber der Liberalisierung des Eisenbahnsektors, insbesondere den aktuellen Leitlinien der PSO-Verordnung. Das Kampagnenteam „Unsere Bahnen“ informiert regelmäßig über aktuelle Entwicklungen, Erfahrungen anderer Länder und über die Bedeutung des öffentlichen Schienenverkehrs zur Bewältigung der Klimakrise. Der VÖWG unterstützt die Kampagne und möchte in diesem Zusammenhang auf folgende Social-Media-Kanäle hinweisen: [Unsere Bahnen | Instagram](#), [Unsere Bahnen | Whatsapp](#), [Unsere Bahnen | X/Twitter](#), [Unsere Bahnen | Facebook](#) und [Unsere Bahnen | LinkedIn](#).

Aktuelle Veranstaltungsempfehlungen

VÖWG-Webinar: „Dekarbonisierung von Bussen und Nutzfahrzeugen“

Am **21. März 2024** findet das von [VÖWG](#) und [VKÖ](#) organisierte Webinar „Dekarbonisierung von Bussen und Nutzfahrzeugen“ statt. Die Speaker:innen Philipp Wieser, MSc (AustriaTech – OLÉ (Österreichs Leitstelle für Elektromobilität), Mag(FH) Nicole Lugscheider (FFG Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft) und Dr. Alejandro Santis (KMG Klagenfurt Mobil GmbH) präsentieren und diskutieren die Möglichkeiten der Förderprogramme (EBIN/ENIN/LADIN) E-Mobilitäts-Projekte und die Entwicklungen in der Ladetechnik. [Link zum Programm](#) und [weiterführende Informationen finden Sie auf unserer Homepage](#).

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme - die [Anmeldung erfolgt über diesen Link](#).

Aktuelle Initiativen der Europäischen Kommission

Aufhebung der Verordnung über die Erhebung von lärmbedingten Wegeentgelten für Güterzüge

Die [Durchführungsverordnung \(EU\) 2015/429](#) der Europäischen Kommission wurde am 19. Januar 2024 [aufgehoben](#). In dieser Verordnung wurden die von den Infrastrukturbetreibern zu beachtenden Modalitäten für die Anlastung der Kosten der Lärmauswirkungen von Güterfahrzeugen festgelegt. Die Verordnung sah daher vor, dass EU-Mitgliedstaaten **Wegeentgelte** abhängig von dem von **Güterzügen erzeugten Lärm** festlegen konnten. Es bestand die Möglichkeit, bei „geräuscharmen Zügen“ geringere Entgelte zu erheben – sogenannte „lärmabhängige Wegeentgelte“. Ziel der Verordnung war es die Geräuschemissionen von Güterzügen zu reduzieren, indem sie Eisenbahnunternehmen, Wagenhaltern und sonstigen Beteiligten Rechtssicherheit und Anreize für die Nachrüstung ihrer Wagen bieten sollte. Die in dieser Verordnung festgelegten Modalitäten umfassen daher die Anwendungsdauer, die Höhe der Anreize und die damit verbundenen Regelungen. Die Verordnung stützte sich auf die [Richtlinie 2012/34/EU](#) des Europäischen Parlaments und des Rates zur **Schaffung eines einheitlichen europäischen Eisenbahnraums**.

Nachdem jedoch eine im Jahr 2019 durchgeführte Bewertung der Verordnung eine **fehlende Wirksamkeit** ergeben hat, wurde die Verordnung mit Anfang dieses Jahres aufgehoben.

Eisenbahnagentur der EU - Aktualisierung der Gebühren und Entgelte

Seit 2019 erteilt die [Eisenbahnagentur der EU \(ERA\)](#) Fahrzeuggenehmigungen und Sicherheitsbescheinigungen im Eisenbahnsektor, die durch Gebühren und Entgelte finanziert werden. Das Hauptanliegen der ERA besteht grundsätzlich darin die Integration der europäischen Eisenbahnsysteme zu fördern, indem die Sicherheit von Zügen verbessert und eine nahtlose, direkte Grenzüberquerung gewährleistet wird. Eine [aktuelle Initiative](#) der Europäischen Kommission zielt darauf ab, einige **Gebühren**, die zum Stundensatz erhoben werden, durch **Festbeträge** zu ersetzen. Dies beruht auf den Erfahrungen der Agentur und der Antragsteller und verbessert die **Transparenz für den Eisenbahnsektor**. Bisher wurden die Gebühren und Entgelte für die Ausstellung von Fahrzeug(typ)genehmigungen, einheitlichen Sicherheitsbescheinigungen und Genehmigungen für das europäische [Eisenbahnverkehrsmanagementsystem \(ERTMS\)](#) sowie für die Erbringung anderer Dienstleistungen von der ERA verpflichtend erhoben. Das Rechnungsstellungsverfahren wird ebenfalls überprüft, um sicherzustellen, dass die Agentur ihre Kosten zeitnah erstattet bekommt. Für die Durchführungsverordnung stehen sowohl Reckmeldungen als auch die Annahme durch die Kommission an. Der genaue Zeitpunkt dafür steht jedoch derzeit nicht fest und wir werden Sie diesbezüglich auf dem Laufenden halten. Das Arbeitsprogramm 2024-26 finden Sie unter [diesem Link](#).

Für Informationen und Fragen stehen Ihnen [Jeremias Jobst](#) und [Delia Doujenis](#) jederzeit gerne zur Verfügung.

Herzlichst,

Ihr [VÖWG-Team!](#)

IMPRESSUM:

Verband der öffentlichen Wirtschaft und Gemeinwirtschaft Österreichs
Geschäftsführung: MMag. Heidrun Maier-de Kruijff

Stadiongasse 6-8, A-1010 Wien
Telefon: +43-1-4082204-23

Web: www.voewg.at

Rückfragehinweis:

jeremias.jobst@voewg.at

[Manage my subscription](#)